

Tipps für einen gelungenen Übergang in die Schule

- Erzählen Sie Ihrem Kind, wie es in der Schule zugeht. Wecken Sie Neugier und Freude auf das, was kommt. Bleiben Sie dabei realistisch.
- Stärken Sie die Motivation Ihres Kindes, in die Schule gehen zu dürfen. Spüren Sie Ängste Ihres Kindes, sprechen Sie mit ihm darüber.
- Zeigen Sie auf, was es in der Schule alles zu entdecken gibt. Vermitteln Sie aber auch, dass vielleicht nicht alles auf Anhieb leicht ist, dass Schule auch Arbeit bedeutet. Arbeit, die sich lohnt.
- Fördern Sie spielerisches Lernen! Dazu zählen feinmotorische Fähigkeiten: mit Bausteinen Türme errichten, malen, basteln, ausschneiden, puzzeln, Papier falten und vieles mehr.
- Fördern Sie den Umgang mit Sprache: Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind. Lassen Sie es von seinen Erlebnissen erzählen. Ermuntern Sie Ihr Kind, dem Ausdruck zu geben, was es sieht, und über das zu sprechen, was es bewegt. Lassen Sie es auch mit Sprache spielen, zum Beispiel Reimwörter suchen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich viel bewegt, im Freien und mit anderen Kindern spielt. In einem Sportverein lernt Ihr Kind zugleich, sich in eine Gruppe zu integrieren.
- Fördern Sie seine Selbstständigkeit. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu und lassen Sie es auch allein spielen, sich allein waschen, anziehen, sein Zimmer aufräumen.
- Üben Sie, dass Ihr Kind sich über einen längeren Zeitraum ruhig verhält, zum Beispiel durch Still-sitzen beim Essen.
- Fördern Sie, dass Ihr Kind etwas Begonnenes, zum Beispiel beim Malen, zu Ende bringt.
- Fordern Sie Ihr Kind auf, bei einem Gespräch zuzuhören und nicht sofort hineinreden, wenn jemand anderes spricht.

